

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.											
Schafschwingel-Rasen etwa 2 km nordöstlich Damerow						X								0 5 0 7 - 1 3 4 - 4 0 1 8															
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
Senkenrand im Sander																													
Naturraum						Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee								Luftbild-Nr.				Film-Nr.				Bild-Nr.							
4 1 2																		7 6 - 0 1 6 9											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				Größe in m				min. Breite in m				max. Breite in m			
Müritz						Jabel																							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis																													
05212																													
Schutzmerkmale						NLP								FND				NP				FiB							
geschützt nach §20 LNatG M-V						NSG								LSG 1				BR				FFH-Geb.							
X						ND								GLB				FnB				Wald-Totalreservat							
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode											
Code						T M S																							
% 1 0 0																													
Vegetationseinheiten																													
Grasnelken-Schafschwingel-Rasen																													
Habitats + Strukturen																													
D G B																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Kleine Restfläche eines Grasnelken-Schafschwingel-Rasens in der oberen Randzone einer langgestreckten Senke, der zusammen mit angrenzender Feuchtwiese einer extensiven Nutzung unterliegt. Typische Arten: Festuca ovina, Armeria elongata, Helichrysum arenarium, Hypochaeris radicata, Jasione montana und Corynephorus canescens.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse																			
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen																			
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung																			
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge																			
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm																			
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter																			
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																			
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
Y L W Y L D										keine Gefährdung																			
Empfehlung																													
Z M B																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 5 0 7 - 1 3 4 - 4 0 1 8																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
Torf, wenig gestört				dystroph				g trocken				eben				N							
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
Antorf				g mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
g Sand				eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				g S							
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								naß				g Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
												Senke / Strecksenke											
												Kerbtal											
												Sohlentäl											
gestörter Boden																							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung											
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
g extensiv						Angeln						g Ackerbrache						Stillgewässer					
aufgelassen						Erholung						Grünland. intensiv						Trockenbiotop					
keine Nutzung						Kleingartenbau						g Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
						Bodenentnahme						Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
Nutzungsart																							
k g						k g						k g						k g					
Acker						Verkehr						Gehölz						Gewerbe / Industrie					
Wiese						Ver- / Entsorgungsanlage						Röhricht / Feuchtrache						Silo / Stallanlage					
g Weide						sonstige Nutzung:						Hochstauden / Ruderalflur						Gebäude / Siedlung					
forstliche Nutzung												Graben						Spülfeld / Halde					
																		Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Festuca ovina agg.																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Achillea millefolium						<u>Armeria maritima elongata</u>						Artemisia campestris						Convolvulus arvensis					
Corynephorus canescens						Helichrysum arenarium						Hieracium pilosella						Hypochaeris radicata					
Jasione montana						Poa pratensis						Rumex acetosella											
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
<u>Avenula pratensis</u>																							
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 22.06.2000											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: Planiver-Voigtländer												Foto: 1				Folgeseiten: 0							